



Campingplatz mitten im Wald

Wer eine schöne Unterkunft in der Nähe sucht, sollte sich den Fünf-Sterne-Campingplatz De Wildhoeve merken. Dieser liegt absolut malerisch inmitten eines Waldgebietes und bietet neben den obligatorischen Plätzen für Zelte, Caravans und Wohnmobile auch toll ausgestattete Mobilheime, Zelthäuser und Waldhütten. Für Kinder ist Spaß im Hallen- oder Freibad sowie auf dem großen Wasserspielplatz garantiert. Eine spezielle Waldtour und ein umfangreiches Kinderprogramm (auch auf Deutsch) runden das Angebot ab. Außerdem legt Familie Zweers-van der Kaden, die den Campingplatz mit Herzblut betreibt, viel Wert auf Nachhaltigkeit in allen Bereichen und auf Lebensmittel aus der Region. Das Frühstück ist hervorragend, bei der Abendkarte sind außergewöhnliche Gaumenfreuden garantiert.

Information und Buchung:
 Camping De Wildhoeve
 Hanendorperweg 102
 8166 JJ Emst
 Telefon: (00 31) 578 / 66 13 24
 E-Mail: mail.info@wildhoeve.nl
 www.wildhoeve.nl/de



Waldtour und viel Kinderprogramm: Auf dem Fünf-Sterne-Campingplatz De Wildhoeve wird's nicht langweilig.

Mehr Erlebnenswertes:

- Apenheul
 Stichting Apenheul
 J.C. Wilslaan 21
 NL 7313 HK Apeldoorn
 Telefon: (00 31) 55 / 357 57 57
 E-Mail: office@apenheul.nl
 Öffnungszeiten: 14. April bis 4. November, von 10 bis 17 Uhr;
 14. Juli bis zum 26. August von 9 bis 18 Uhr.
 Onlinetickets sind etwas günstiger als der normale Eintrittspreis.
 www.apenheul.de

- Veluwer Sandkulpturenfestival mit Außen- und Innengelände im Skulpturenpark „Beelden-tuin“ in Garderen
 Oude Barnevelderweg 5
 3886 PT Garderen
 Geöffnet bis zum 27. Oktober, montags bis freitags von 10 bis 17.30 Uhr, samstags von 10 bis 17 Uhr. Sonntags ist Ruhetag.
 www.zandskulpturen.nl

- Besucherzentrum Nationalpark De Hoge Veluwe
 Houtkampweg 9c
 6731 AV Otterlo
 www.hogeweluwe.nl

- Afrika Museum
 Postweg 6
 6571 CS Berg en Dal
 Öffnungszeiten dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr
 www.afrikamuseum.nl/de



Im MuZIEum wird auch für Sehende erlebbar, wie es ist, blind zu sein.

- MuZIEum
 Ziekerstraat 6B
 6511 LH Nijmegen
 Telefon: (00 31) 24 / 200 10 50
 E-Mail: info@muzieum.nl
 Öffnungszeiten montags von 12 bis 17 Uhr und dienstags bis sonntags von 9.30 bis 17 Uhr.
 Montagmittag nur für Gruppen ab 15 Personen geöffnet.
 www.muzieum.nl

Familien vor!

Holland erleben mit allen Sinnen: affenstarke Eindrücke, Sandkulpturen und noch nie Gesehenes



In Nimwegen werden Besucher auf eine spannende Reise nach Afrika mitgenommen. • Fotos: Kerstin Kreienfeld

Von Kerstin Kreienfeld

Ob kurze Auszeit oder längere Erholungsfahrt – das Urlaubsgefühl steigt nicht nur bei Kindern merklich, wenn eine Landesgrenze überquert und eine andere Sprache gesprochen werden. Wie gut, dass unser Nachbarland Holland insbesondere aus dem Rubriekt und Westfalen mit einer kurzen Anreisezeit erreichbar ist und vor allem für Familien und Kinder jede Menge zu bieten hat.

Reisender der Woche NIEDERLANDE

In Apenheul in Appeldorn können kleine und große Besucher 35 Affenarten hautnah erleben. Viele unserer tierischen Verwandten dürfen sich in dem Park frei bewegen und haben dadurch direkten Kontakt zu den Besuchern. In den großen Waldflächen haben die Affen viel Freiraum für lustige Aktionen und Spiele, können aber trotzdem wunderbar beobachtet werden. Besonders die kleinen Totenkopffaffen sind extrem zutraulich und springen auch gerne einmal auf die Schulter oder in den Kinderwagen.

Doch Vorsicht: Auch wenn die Affen noch so süß aussehen, Kuscheeltiere sind es nicht. Füttern und streicheln ist also tabu. Nicht versäumen sollten Familien die Gorillafütterung. Wenn die schwarzen, imposanten Tiere über einen Hügel auf ihre Insel kommen und sich in Position bringen, ist ein echter Gänsehautmoment garantiert. Genau wie bei den anderen großen Arten wie Bonobos oder Orang Utans ist hier natürlich kein direkter Kontakt möglich.

Aber rundet wird ein Tag in Apenheul von vielen Möglichkeiten, sich anhand von Tafeln und anschaulichen Präsentationen über die einzelnen Arten zu informieren.

Kinder können außerdem mit einer Quizkarte die verschiedenen Affen im Park entdecken. Natürlich bietet der Park außerdem zahlreiche Spielmöglichkeiten, damit auch die Menschenkinder sich zwischen durch richtig austoben können.

Eine Sandburg hat sicherlich jeder schon einmal gebaut. Was holländische und internationale Künstler allerdings beim Sandkulpturenfestival in Garderen zaubern, ist unglaublich und faszinierend. Zum zehnjährigen Bestehen in diesem Jahr widmet sich die große Ausstellung dem Thema „Holländische Meister“. Bis ins kleinste Detail haben die Hände der Sandkünstler aus Bildern von Rembrandt oder Vermeer 100 dreidimensionale Werke neu entstehen lassen. Mehrere Künstler arbeiten oft wochenlang zusammen, um eine Skulptur zu erstellen. Der Sand wird dann von außen speziell beschichtet, damit die Werke bis Ende Oktober bestaunt werden können. Je nach Wetter und Besucherneugier müssen die Sandkulpturen allerdings trotzdem meist wöchentlich nachbearbeitet werden.

In direkter Nachbarschaft zum Sandkulpturenfestival schließt sich der Nationalpark De Hoge Veluwe mit seiner großen Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten an. Vom Besucherzentrum aus kann die ganze Familie auf Entdeckungstour durch die wunderschöne Landschaft aus Wäldern, Sandverwehungen, Heide und Mooren gehen. Zwei Wanderungen, die speziell auf die Bedürfnisse von Kindern verschiedener Altersklassen ausgerichtet sind, starten direkt am Besucherzentrum.

Wer etwas weiter vorstößen möchte, kann sich einfach eins der weißen Fahrräder nehmen, die in vielen Größen kostenlos zur Verfügung stehen. Einen Besuch wert ist



Vom Gorilla bis zum Totenkopffaffen: 35 Affenarten leben in Apenheul in Appeldorn, die man intensiv – und manchmal hautnah – erleben kann.

außerdem das Museonder, das ebenfalls direkt beim Besucherzentrum angesiedelt ist. Kleine Entdecker können hier viel erforschen und ausprobieren. Kunstliebhaber und solche, die es noch werden möchten, dürfen sich außerdem auf keinen Fall das Kröller-Müller Museum entgehen lassen, das weit über die holländischen Landesgrenzen hinaus für seine Werke bekannt ist.

Afrikanische Kultur sowie verschiedene Siedlungsarten des schwarzen Kontinents vermutet wohl niemand in der wunderschönen Stadt Nimwegen. Im Afrika Museum werden Besucher allerdings genau auf eine solche Reise mitgenommen. Ehemals aufgebaut durch Missionare sind auf dem Außengelände des Museums Siedlungen aus mehreren Teilen Afrikas aufgebaut. Spannend zu

sehen, wie diese sich aufgrund klimatischer und gesellschaftlicher Bedingungen teilweise extrem unterscheiden. Alle Hütten und Bauten dürfen betreten und untersucht werden. In jeder Siedlung tauchen Besucher in eine etwas andere afrikanische Welt ein. Für Erklärungen sind überall Tafeln angebracht, und es gibt eine deutsche Audio-Guide.

Wer Afrika auf besondere Weise erleben möchte, sollte auf jeden Fall im Vorhinein einen Bodypercussion-Workshop buchen. Ein Feuerwerk afrikanischer Lebensfreude bringt von den Kleinsten bis zu den Großeltern jeden in Bewegung. Die Schritte können alle, das Erlebnis und die Freude am Tanzen zu afrikanischen Rhythmen und Trommeln ist ein Riesenspaß. Eher etwas für Erwachsene und ältere Jugendliche ist der Bereich im Inneren des Afrika Museums. Dort ist bis September die Fotoausstellung „Afrotopia“ zu sehen, die Zukunftsvisionen des Kontinents zusammen führt. Doch Nimwegen hat noch

mehr für Familien zu bieten. Mitten in der Stadt gelegen, erwartet Besucher ein absolut einmaliges Erlebnis. Im MuZIEum wird auch für Sehende erlebbar, wie es ist, blind zu sein. Und erleben heißt hier wirklich erleben! Im oberen Stockwerk des Hauses sind Räume wie Wohnzimmer und Küche, aber auch Bereiche wie Garten, Straße, Supermarkt und Kneipe aufgebaut. Allerdings ist es dort stockdunkel. Und zwar so schwarz, dass es keinerlei Chance gibt, sich mit den Augen zu orientieren. Man ist also wirklich blind.

In kleinen Gruppen erkunden Besucher mit einem Blindenstock ausgestattet diese unbekannte und etwas unheimliche Welt. An die Hand genommen wird jede Gruppe von einem Führer oder einer Führerin, die wirklich blind sind. Vertrauen in die extrem geübten und offenen Begleiter, aber auch ein bisschen Mut werden belohnt durch die unglaubliche Erfahrung, wie es ist, sich mit ganz anderen Sinnen zu orientieren, als es sonst der Fall ist. Keine Frage – vor allem von Kindern – bleibt unbeantwortet, kein noch so vorsichtiger Gast wird sich allein verlassen fühlen.

Vor oder nach der Führung durch die Dunkelheit gibt es im unteren Bereich des Museums zusätzlich viele Stationen und Aktionsmöglichkeiten, an denen sich kleine und große Besucher in die Lebenswelt von Blinden hinein versetzen können. Außerdem gibt es eine Filmvorführung, allerdings auf Holländisch. Familien sollten also genügend Zeit einplanen.

Nach einem Besuch bleibt neben einer außergewöhnlichen Erfahrung der Respekt vor Menschen, die aus ganz unterschiedlichen Gründen blind sind und geworden sind. Und die Hochachtung vor deren lebensbehaltenden Einstellung.



Das Sandkulpturenfestival in Garderen feiert dieses Jahr zehnjähriges Bestehen und widmet sich den holländischen Meistern.

SOUVENIR

Notfall-Hilfe im Hotel

Der Knopf und die Klinge

Von Bernd Lüg



Oje, ein Hosenkнопf ist abgerissen. Ausgerechnet der oberste, an exponierter Stelle. Das Malheur lässt sich mithilfe eines Gürtels nicht kaschieren. Allein im Hotelzimmer – fernab von jeder heimatischen Hilfestellung – erwacht die Trotzreaktion gegen den unerhörten Schicksalsschlag. Wie heißt es aufmunternd: Selbst ist der Mann! Für solch einen Notfall hält der Übernachtungsbetrieb doch auch diverse Rettungspäckchen griffbereit. Auf einem Tablett im Bad drängen sich nützliche Utensilien: Flaschen mit Shampoo, Conditioner und Body-Lotion, daneben Schälchen mit einer Duschhaube, mit einer Zahnbürste, mit einem Plastikrasierer – und mit Nähzeug. Das klassische Handarbeitsset, bislang nie angerührt, lässt keine Wünsche offen: Fäden in drei Farben, eine Nadel, eine Sicherheitsnadel und zwei Knöpfe. Schon das Einfädeln entpuppt sich als Geduldsspiel. Erster Versuch: vorbei. Zweiter Anlauf: ins Leere. Dritter Vorstoß: knapp daneben... Eine gefühlte Ewigkeit später glückt die Aktion. Mühselig lässt sich der Knopf am gewünschten Punkt mit zahlreichen Nadelstichen festzurren. Dem Aufatmen über die Großtat folgt Erleichterung: Nadel und Faden bleiben unzertrümmert. Jede Zerreißprobe misslingt. Erst der Plastikrasierer aus dem Notfall-Angebot löst das Problem. Seine scharfe Klinge besorgt den Schnitt. Weil schönes Gefühl, mal voller Stolz aus dem Nähkästchen plaudern zu dürfen.



Metropolen sind oft überlaufen. Mit guter Planung sieht man weniger Menschenmassen und hat mehr von der Stadt. • Foto: pixabay

Citytrips für Zeitoptimierer

Die besten Tipps für eine gelungene Städtereise

Cityreisen reibungslos: Städtereisen in der Metropolregion Europas liegen im Trend. Da die meisten Besucher aber nur zwei bis drei Tage in der jeweiligen Metropole bleiben, will die Zeit bestmöglich genutzt sein. Das Team von weckenGO, der App speziell für Wochenendreisen, gibt nun wertvolle Tipps, wie sich der Citytrip so reibungslos wie möglich gestalten lässt.

Perfektes Datum wählen: Damit eine Städtereise ganz nach Plan läuft, sollten Urlauber schon bei der Terminplanung ein bisschen recherchieren. Lange Wochenenden werden natürlich dabei mit Urlaubstagen sparsam umzugehen, können aber auch mit sich bringen, dass die jeweilige Metropole überfüllt ist. Zu den beliebtesten Daten zählen Klassiker wie Pfingsten sowie lokale Feiertage, Ferienstarts und Messen. Recherchieren lassen sie sich im Internet.

Kurze Wege: Städte mit guter Fußläufigkeit: Gerade Städte aus der zweiten Reihe wie Graz, Nantes, Bilbao oder Alborg lassen sich optimal zu Fuß erkunden. Innerhalb eines Radius von drei Kilometern sind in den Städten alle wichtigen Sehenswürdigkeiten zu entdecken. So spart man Zeit – und stößt darüber hinaus auch auf Orte, an denen Urlauber mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht vorbeikommen.



Um eine Stadt auf sich wirken zu lassen, sollten Entdecker auch mal eine Rast einplanen. • Foto: pexels

Vorher online einchecken: Stressabbau ist mit einem Vorab-Check-in im Internet oder über die App der jeweiligen Airline möglich. Vorsicht: Wer die besten Plätze im Flieger haben möchte, sollte zeitig dran sein. Immer mehr Airlines ermöglichen den Check-in mittlerweile schon deutlich früher als 24 Stunden. Die Low-Cost-Airlines öffnen ihn bereits vier Wochen vorab. Für gute Plätze verlangen einige Fluglinien jedoch bares Geld.

Mit leichtem Gepäck: Auch für aufgegebenes Gepäck bitten immer mehr Airlines die Passagiere zur Kasse. Zudem sparen sich Reisende viel Zeit, wenn sie nach Ankomst am Zielort nicht noch auf den Koffer warten müssen.

Wer mit Trolley reist, kann den zwar meist mit an Bord nehmen, muss sich aber schon früh anstellen, um dafür noch Platz in der Kabine zu finden. Besser geeignet sind große Rucksäcke mit vielen Fächern. Sie passen in aller Regel unter den Vordersitz, sodass der Wochenendreisende getrost auch als Letzter einsteigen kann.

Vorab-Reservierungen sparen Zeit

Ankunft optimieren: Am Airport angekommen stellt sich meist die Frage nach der Fahrt ins Zentrum. Wer sich zum Beispiel in Rom-Flumicino oder Paris Charles de Gaulle erst bei Ankomst mit dem System beschäftigt, endet oftmals in einer langen Schlange am Fahrkartensystem und ist beim Ticketkauf unter Umständen überfordert. Vorteil: Immer mehr Tickets lassen sich bereits zuhause online kaufen und drucken. Mit dem Online-Ticket samt Barcode geht es dann direkt zum Zug oder Bus. Das spart Zeit.

Die richtige Unterkunft: Per Google Maps sollte man sich vor der Buchung bereits über das jeweilige Viertel informieren. Bei der Wahl spielt die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr ebenso eine Rolle wie die Nähe zu Bars, Lokalen und Attraktionen. In Sachen Unterkunfts-typ ist eine Ferienwohnung etwas für all die, die sich gern selbst versorgen oder ins Café zum Frühstück gehen wollen. Wer ein abwechslungsreiches Büffet am Morgen bevorzugt, sollte ein Hotel auswählen. Dort sparen Kurzreisende gleich bares Geld für die erste Mahlzeit am Tag.

Alternative zum Taxi: Auch die Fortbewegung innerhalb der Stadt lässt sich optimieren. Neben öffentlichen Verkehrsmitteln lassen sich längere Distanzen auch mal mit dem Taxi fahren. Wem das zu teuer ist, sollte die Augen nach Anbietern wie Uber öffnen. Diese sind oft deutlich günstiger als lokale Taxis. In vielen Städten gibt es weitere günstige Anbieter

von privaten Unternehmen. Eine schöne Ergänzung zur motorisierten Fortbewegung sind Fahrräder. Am einfachsten lassen sich die Drahtesel über Anbieter in den Stadtzentren anmieten. Viele Hotels unterstützen ihre Gäste bei der Anmietung.

Gratis-Roaming oder günstige SIM-Card: Dank kostenfreiem Roaming in der EU sind Städtereisende in vielen Metropolen nicht mehr auf WLAN von Hotels und Cafés angewiesen. Wer sich jedoch in der Schweiz oder außerhalb der Europäischen Union aufhält, für den spielt das Thema eine Rolle. Eine Lösung ist eine lokale SIM-Card, die sich in der Regel am Airport oder sogar vorab besorgen lässt. WhatsApp lässt sich zudem oft mit der lokalen Karte nutzen, ohne dabei eine andere Telefonnummer gebrauchen zu müssen.

Touren vorher buchen: Wer es auf beliebte Sehenswürdigkeiten abgesehen hat, kann Warteschlange vermeiden. Hier können Skip-the-Line-Tickets helfen. Buchbar sind diese über Tourenanbieter wie GetYourGuide. Die Tickets für feste Zeitslots sind zwar in der Regel ein wenig teurer, dafür können Urlauber mit ihnen direkt durchgehen und müssen nicht stundenlang anstehen. Weiteres Argument: Einige Attraktionen wie etwa die Alhambra in Granada geben prinzipiell nur ein gewisses Kontingent an Karten pro Tag aus. Wer das nicht vorsorgt, wird vor Ort unter Umständen kräftig enttäuscht.

Entspannende Pausen einplanen

Szenelokale vorab reservieren: Enttäuschung kann auch beim Besuch von angesagten Szenelokalen entstehen. Besonders an Wochenenden ist eine Vorab-Reservierung daher nahezu Pflicht. Vornehmen lässt sich diese bei immer mehr Restaurants über die Website oder spezielle Reservierungstools wie OpenTable oder Bookatable. Auf die Weise können Besucher sicher gehen, dass der Tisch im jeweiligen Lokal auch ganz bestimmt für sie bereitsteht.

Zeit für Pausen einplanen: Nicht zuletzt sollten Städtereisende ihren Citytrip auf keinen Fall mit Programm überfrachten. Das führt schnell zu Stress und Unmut. Faustregel ist deshalb: Nach jedem Programmpunkt Platz für Pausen schaffen. Diese müssen nicht zwangswise im Hotel stattfinden, sondern geben auch die Möglichkeit, gemütlich in Cafés zu sitzen. Zudem lässt sich währenddessen mit dem Handy unter Umständen schon die Abendplanung oder der anstehende Museumsbesuch vorbereiten.

REISE-SEITEN

Backsteingotik und Bäderarchitektur

Rügen, die größte deutsche Insel, gehört seit vielen Jahren zu den populärsten Reisezielen an der Ostsee. Die Besucher zieht es vor allem an die schier endlosen Strände, an die berühmten Kreidefelsen und in die Seebäder mit ihren zahlreichen Villen im Stil der Bäderarchitektur. Darüber hinaus bezaubert Rügen zwischen Bodden und Steilküste mit einer Vielzahl von Landschaftsformen und malerischen Orten, die oft über gut ausgebauten Kadwege erreichbar sind.

Die autofreie Schwesterinsel Hiddensee bietet sich besonders für einen Erholungsurlaub an, die würdevolle Hansestadt Stralsund beeindruckt als Flächenendmal, das großteils von der norddeutschen Backsteingotik geprägt wird.

Der Reiseführer Rügen, Hiddensee, Stralsund aus dem Berliner Trescher Verlag informiert ausführlich und unterhaltsam über Rügen, die autofreie Schwesterinsel Hiddensee sowie über die Hansestadt Stralsund, das „Tor nach Rügen“. Er stellt alle Regionen und auch die kleinsten Dörfer mit ihren Besonderheiten vor. Kenntnisreich



werden Backsteingotik und Bäderarchitektur erläutert, und der Autor stellt die vielen Maler und Literaten vor, die sich von den eigenwilligen Küstenlandschaften und den mit ihnen verbundenen Sagen zu ihren Werken inspirieren ließen.

Rügen, Hiddensee, Stralsund
Mit zahlreichen Hinweisen für Aktivurlauber
Trescher Verlag Berlin
1. Auflage 2018, 220 Seiten
ISBN 978-3-89794-443-5
9,95 Euro

REISE-RECHT

Kündigung rechtens

Rollstuhlfahrer bekommt „Eco“ statt Premium

Wenn ein Rollstuhlfahrer eine Pauschalreise mit Flug in der Premium Class gebucht hat, dann nur in der Economy Class fliegen kann, darf er ohne Stornokosten kündigen. Er bekommt dann der gesamten Reiseprämie erstattet, wie das Landgericht Frankfurt am Main urteilt.

In dem verhandelten Fall ging es um eine Flugreise nach Phuket in Thailand. Der auf einen Rollstuhl angewiesene Passagier konnte nicht wie gebucht in der Premium Class fliegen. Weil er einen

größeren Komfortbedarf hatte, war ihm der Flug in der Economy-Klasse nicht zuzumuten, so das Gericht. Die Anreise – und somit auch der gesamte Urlaub – sei erheblich beeinträchtigt gewesen. Die Änderung der Beförderungskategorie sei in diesem Fall ein gravierender Mangel, der die Kündigung des Reisevertrags rechtfertige. Über das Urteil berichtet die Deutsche Gesellschaft für Reiserecht in ihrer Zeitschrift „ReiseRecht aktuell“.

Aktenzeichen: 2-24 S 20/17

Vom Iran ist ein anderes Bild entstanden

Experte: Politische Öffnung fördert Reiseboom

Der Iran hat sich in den vergangenen Jahren politisch geöffnet – das hat zu einem Boom des Tourismus geführt. Besonders Studienreisende haben sich das Land angeschaut. Doch wie geht es weiter, nachdem jetzt US-Präsident Donald Trump das Atomabkommen mit dem Iran gekündigt hat. Experten befürchten nun eine Zuspitzung der Lage in der Region. Dabei lockt das Land am Persischen Golf seit einiger Zeit verstärkt Reisende. Warum dies auch mit der Politik des Landes zusammenhängt und was die jüngsten Entwicklungen für den Iran als Reiseziel bedeuten könnten, darüber spricht Edwin Doldi vom Münchner Studienreiseneanbieter Studiosius im Interview.

Doldi: Rund um die Verhandlungen, die 2015 zum Atomabkommen geführt haben, ist ein anderes, differenzierteres Bild des Irans entstanden. Es gab eine vorsichtige Öffnung der Politik, ein Mehr an Freiheit in der iranischen Gesellschaft. Das Image des Schurkenstaates ist dadurch in den Hintergrund getreten. Der große Nachfrageschub in diesen Jahren hatte viel mit dem veränderten Image des Landes zu tun.

Gefährdet die Eskalation des Atomstreits den Boom?

Doldi: Wir wissen derzeit nicht, wie sich die Lage entwickelt. Ich wäre da im Moment sehr zurückhaltend mit Prognosen. Ein Einbruch der Nachfrage ist aber nicht auszuschließen. Wir haben es immer wieder erlebt, dass besonders Studienreisende auf eine Verschlechterung der politischen Lage mit Zurückhaltung reagieren.

Warum reisen die Deutschen in den Iran?

Doldi: Ein Hauptgrund ist das großartige kulturelle und historische Erbe des Landes. Der Iran ist ein facettenreiches Reiseziel, nicht so weit weg von Deutschland und doch sehr exotisch.

Edwin Doldi ist Sicherheitsmanager beim Reiseveranstalter Studiosius Reisen in München.

Welche Rolle spielt das Image des Irans als Schurkenstaat für Deutsche?

Allgäu

STRANDHOTEL RUGARD

2 x Thermalpool + SPA 3000m²
3 Panoramarestaurants 5+6. Etage mit perfektem Blick über die Ostsee

1x U/Gourmetfr. ab 79 p.P./DZ
5x Übern./Langschlofferfrühstück, Abendessenmerkurbuffet, Beg.-Cocktail
Frühlingsbrise
18. 5.-22. 6. ab 459 p.P./DZ

Strandurlaub
22. 6.-13. 7. ab 489 p.P./DZ
13. 7.-26. 8. ab 569 p.P./DZ
26. 8.-2. 9. ab 489 p.P./DZ

Goldener Herbst
2. 9.-1.10. ab 519 p.P./DZ
1.10.-28.10. ab 479 p.P./DZ
28.10.-22.12. ab 364 p.P./DZ

EXCELLENT Wellness Zertifikat
5a. 23.6. Kulturreise Rundreise durchs Binz, 5-Gang-Menü an 5 Stationen 58 € p.P.
inkl. eigenes Kinderhaus mit Betreuung, Jugendtreff WLAN + SKY TV, 4 Tagungen, Sauna, Elektroledaution im Hotel

ganzzährige Sonderarrangements nur direkt buchbar unter:
Hotel Arkona Dr. Hutter e.K.
Strandpromenade 62, Binz / Rügen
www.rugard-strandhotel.de
reservierung@rugard-strandhotel.de
Telefon: 038393-550

Fehmarn

Fehmarn, FeWo, Blik., Meerbl.
Tel.: 0561 / 81 508 32
www.fehmarnsuedstrand.de

Ferienhäuser und -Wohnungen

INTERCHALET
URLAUB IM FERIENHAUS

Euer Ferienhaus für den Sommer findet Ihr auf
www.interchalet.de
oder im Reisebüro.

Kroatien

Schnäppchenurlaub, Kroatien, direkt am Meer, FeWo, ca. 70 m². Tel. 02902 701950

Nordsee

Büsum: FeWo, strandnah u. zentral, 1 Woche, 2 Pers.=450€; 4 Pers.=500€, inkl. Wäsche, Lewinsky ☎ 04834-1596

Husum, Nordsee, FW f. 2 Pers., zu verm., k. Haut., Tel. 04841 935330

Norddeich, strandnah, FeWo/ht, 2-3P, Blik./Terr., ab 40 €, Bahnhbf. 04931-2760

Norddeich/Hage, FH u. FeWo, Werbewo., 0231 97582553
www.nordsee-fewo-lueke.de

Nordemey App.am Kurp.,0202, 572526

St. P. Ordng Reet-FeWo T. 04862 420

Ostsee

FeWo Zingst, ca. 65 m², 0152-24382200

Kellenhusen Top FW, Balkon Strand 60m, Tel.04364-891 henrich-kellenhusen.de

Kellenhusen, 2-5 P., ☎ 0174-3391903

Ostseebad Baabe/Rg.: Gemütl. Gästehaus, 2-P-P. App. zum Wohlfühlurlaube. Frühst. Seeblick, pro Pers. 30 € f. Juli/August. Tel. 038303 86640

Scharbeutz Haffkrug, FeWo, 300m z. Strand ab 280€/Woche, Tel. 04563 6254

Rhön

Nä. Wasserkuppe, schöne FeWo, 2-4 P., Gemütl. u. gepflegt, liebevoll einger., Hausnr. 06883 / 216 www.haus-brunnenwiese.de

Schwarzwald

Landhaus Endresenhol, bei Freudenstein, DZ/du/WC/Radio/BK/WLAN, bis Juli 7 x ÜP 200,-€, Pers. Fritz u. Ingrid Meier, Eisenfelder Weg 3, 72325 FOS-Isenberg, www.endresenhol.de ☎ 07442-8826

Spanien

Costa del Sol, 3 Whg. zu verm., mit Pool, 200 m vom Meer entfernt. Tel. 02922 7223

Sylt

25890 Svyt-Hotelperlen.de
www.svyt-hotelperlen.de
Svyt, 3 Güteklassen, neu, sehr lebendig, herrlich familiär geführt, Strand-/Zentrumnähe, Moysbach 1, 7 Tg. ab 389 €, 4 Tg. ab 249 € inkl. Fr.-Buffet/Prosperat. ☎ 04651 23023

Anzeige

HolidayCheck

Hoteltipps

von Urlaubern empfohlen



Palazzo Varignana Resort & Spa****

Bologna

Von 100 Prozent der Urlauber empfohlen: 1 Ü im DZ mit F ab ca. 76 Euro p. P. bei eigener Anreise. Gäste schreiben: „Sehr schön gelegenes Hotel mit einem großen Park. Weitläufig und großzügig. Ruhige Lage in den Bergen der Emilia Romana.“



Hotel Due Torri Baglioni*****

Verona

Von 100 Prozent der Urlauber empfohlen: 1 Ü im DZ mit F ab ca. 118 Euro p. P. bei eigener Anreise. Gäste schreiben: „Schönes altes Haus mit ausreichend großen Zimmern und großen Bädern. Besonders angenehm sind die Dachterrasse mit Rooftop-Bar und die großzügige Lobby. Das mehrsprachige Personal ist sehr aufmerksam und hilfsbereit.“

HolidayCheck AG

Bahnweg 8 · CH-8598 Battifoglio
Tel. 0800 2404455 · www.holidaycheck.de

Die Dirndl fliegen wieder

Eine Gaudi-Veranstaltung mit Kultcharakter: Auch in diesem Jahr springen im Salzburger Gwandhauspark die Dirndl aus luftiger Höhe ins kühle Nass. Diesmal am 5. August vor der einzigartigen Kulisse des Gwandhauses. Gesucht wird die Königin des Dirndlfluges: Wer wagt den originellsten Sprung? Und wer führt die kreativste Kostümeide vor? Die prominent besetzte Jury rückt die Gewinnerin nach folgenden Kriterien: Performance, Dirndl-gwand, Sportlichkeit und Fantasie. Der inzwischen legendäre „Gössl Dirndlfluggtag“ hat eine eingeschlossene Fangemeinde – Unterhaltung und Kulinarisches sind Programm, der Eintritt ist kostenlos. Auf die ersten drei im Einzel- und im Gruppenspringen warten Preise, Anmeldung für alle Springer vor Ort ist von 10.30 bis 11.30 Uhr (oder vorab per Mail an dirndlfluggtag@gwandhaus.com). Leihdirndl für den Sprung werden zur Verfügung gestellt. Ob als Zuschauer oder als fliegendes Dirndl, Dabeisein ist alles.

www.goessl.com



Im historischen Zentrum von Ferrara, auf der Piazza Ariostea, liefern sich die Jockeys das Rennen. • Fotos: Maggioni Tourist Marketing

Pferde, Reiter, Fahnnenschwinger

Ferrara feiert den wohl ältesten Palio der Welt, ein traditionelles Pferderennen

Die meisten kennen es nur von Bildern: Jockeys in bunten, mittelalterlichen Kostümen, stolze Pferde, die über altes Pflaster rennen, umringt von einer begeisterten Menge auf einem städtischen Platz im Zentrum einer historischen Stadt: Ferrara. Dazu kommen: Fanfaren, Fahnen und Jubelrufe – das ist eine besondere Seite von Italien, jenseits von Pizza und Strand: ein Palio.

Am 27. Mai wird auf der wunderschönen Piazza Ariostea der eigentliche Wettkampf ausgetragen, bei dem Reiter aus acht historischen Bezirken, den „Contraden“ (vier innerhalb und vier außerhalb der alten Stadtmauer gelegen), um die Ehre des Sieges gegeneinander antreten. Der Platz ist rechteckig, fast die ideale Form für Pferderennen und ist in seiner Mitte von einer Statue des humanistischen Dichters Ariost gekrönt.

Nun ist der Palio nicht einfach nur ein historisches Pferderennen, sondern er ist ein Ereignis, bei dem die Ferraraer das Herz aufgehen: Immer am letzten Sonntag im Mai ist der Palio der Höhepunkt einer ganzen Reihe voller stimmungsvoller Umzüge und farbenfroher Feste. Und die ziehen auch Besucher in ihren Bann. Denn Ferrara trägt nicht umsonst den Titel einer Unesco-Renaissancestadt: Das Stadtbild ist geprägt von den prunkvollen, architektonisch einmaligen Ensembles der Epoche, in welcher Ferrara kultureller Mittelpunkt Europas war. Man muss kein Kulturtourist sein, ganz im Gegenteil. Wenn die Menschen in ihren alten Kostümen – jede „Contrade“ trägt ihre eigene Farbkombination – auf den zahl-



Der Palio ist nur der Höhepunkt einer ganzen Reihe von stimmungsvollen Festen und Umzügen in Ferrara.

reichen Feierlichkeiten, die schon Ende März beginnen, bis zum Palio den vergangenen Zauber auferstehen lassen, dann kann sich dieser Magie auch der Besucher nicht entziehen.

Berühmteste Renaissancestadt

Genau acht Tage vor dem Rennen findet der größte, farbenfrohe und stimmungsvolle Umzug statt. Und für eine Atmosphäre voller Eindrücke für Augen und Ohren sorgen auch die vielen Wettkämpfe der bunten Fahnnenschwen-

ker und der historischen Musiker, die in vielen Kategorien versuchen, die beste Wertung für ihre „Contrade“ zu erlangen.

Ferrara ist als Renaissancestadt berühmt, aber der Palio ist noch älter: 1259 erstmalig erwähnt, wurde er 1279 zu einer offiziellen Veranstaltung mit festen Regeln. Diese lassen sich heute noch auf einer langen Tafel nachlesen, die an einer Seite der romanischen Kathedrale aus dem 12. Jahrhundert hängt. Als zum Ende der Renaissance stiller wurde um Ferrara, verblasste auch der Palio, geriet

aber nie völlig in Vergessenheit. Seit 1968 wird er wieder in historischer Form zelebriert, begehrt also in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum.

Der eigentliche „Palio“ ist ein Tuch, das einem Heiligen gewidmet ist, und dieses Tuch ist die Trophäe, die der siegenden „Contrade“ winkt, die sie also in ihr Stadtviertel tragen darf. Genau genommen gibt es vier Rennen und vier Tücher, die sich die acht „Contraden“ streitig machen: Das Jungenrennen und das Mädchenrennen für Reiter unter 15 Jahren, ein Eselrennen, die „Corsa delle asine“, und schließlich das eigentliche Palio mit Reiter auf Pferden.

Selbst wer den Palio verpasst, findet in Ferrara immer eine verzauberte, von Geschichte und Traditionen geprägte Stimmung: Zum Beispiel auf der Piazza Ariostea: Der Platz mit seinen Bäumen und den Arkaden ist ein architektonisches Kleinod und lädt immer zu einem Bummel ein. Und man wäre nicht in der Emilia-Romagna, wenn diese nicht auch durch den Magen ginge. In exzellenten Restaurants und Trattorien, auch im mittelalterlichen Teil der Stadt, lassen sich Ferrareser Traditionen probieren wie die Salama da Sugo, eine Zubereitung aus Schweinefleisch, oder ein Pasticcio alla ferrarese, ein Pastagericht, bei dem sich süße und salzige Aromen auf einzigartige Weise verbinden.

www.palioferrara.it
www.ferraraeraecqua.it
www.visitferrara.eu

Gruyères feiert Crème de la crème

Der Schweizer Kanton Freiburg startet kulinarisch

Die bei Feinschmeckern weltbekannte „Crème double de la Gruyère“, auch Greizer Doppelrahm genannt, ist empfindlich wie eine Diva und wird deshalb am besten gleich vor Ort gegessen. Beim Doppelrahmfestival vom 1. bis 3. Juni führt ein Verkostungsparcours durch das Städtchen Gruyères – zum Dessert gibt's zur „Crème de la crème“ eine 100 Meter lange Skulptur aus Baiser.

Am selben Wochenende dreht sich im Nachbarort Charmey alles um die Brennnessel. Das heimische Superfood ist wegen seiner Vielseitigkeit inzwischen auch bei Gourmets und Spitzenköchen beliebt.

Mit einer Festkarte als Schlemmer-Platrate flanieren Besucher am ersten Wochen-

ende im Juni entlang verschiedener Probierstationen durch Gruyères im Kanton Freiburg. Dabei können sie sich davon überzeugen, dass Alpmacaroni, Bergspise und Pralinen durch den Fettgehalt des Doppelrahms ein unvergleichliches Aroma bekommen. Wer möchte, kann die sämige weiße Masse bei einem Workshop selbst herstellen, zum Nachkochen gibt es ein Festival-Rezeptheft.

Crème Double gibt es immer öfter auch im Supermarkt, für echte Feinschmecker muss es jedoch der Greizer Doppelrahm sein. Pur kommt der in der Schweiz gerne als Nachtisch zusammen mit Meringues (Baiser) und Früchten auf den Tisch. Während des Festivals wer-

den regionale Bäcker und Konditoren versuchen, die größte Meringue der Welt herzustellen – es gilt, den Weltrekord von 100 Metern Länge zu schlagen. Anschließend dürfen die Besucher die riesige Süßspeise mit einem Klacks „Crème double de la Gruyère“ verkosten.

Geständer geht es am selben Wochenende im Nachbarort Charmey im Jauntal zu. Beim Brennnesselfest servieren die Restaurants Spezialitäten aus Brennnesseln, und rund 30 Aussteller erzählen Nützliches und Amüsantes über das heimische Superfood. Beispielsweise, dass die Heilpflanze auch als natürliche Alternative zu Viagra bekannt ist und deren Genuss deshalb früher in Klöstern untersagt war. Inzwischen

lieben selbst Gourmets und Spitzenköche die Vielseitigkeit der Brennnessel.

Und noch ein orthografischer Exkurs: Die hügelgrüne Voralpenlandschaft der Region La Gruyère ist die Heimat des weltberühmten Käses Le Gruyère AOP und des Greizer Doppelrahms. Das mittelalterliche Bilderbuchstädtchen Greizer schreibt sich dagegen auf Französisch mit „s“ – Gruyères. Und beides gehört zur zweisprachigen Tourismusregion Fribourg Region, die geografisch dem Kanton Freiburg entspricht.

Information:
Fribourg Tourismusverband
Telefon: (0041) 26 407 70 20
information@fribourgregion.ch
www.fribourgregion.ch

AUS DEN KATALOGEN

E-Bike trifft Goldenes Dreieck

Belvelo mit neuer Rad-Reise durch Thailand

Am 10. November startet die erste Thailand-E-Bike-Reise von Belvelo. Während der 15-tägigen Tour von Bangkok ins Goldene Dreieck werden die Erlebnisse im Land des Lächelns selbst ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Von der schillernden Metropole Bangkok mit seinen Wolkenkratzern und Palästen geht es in den idyllischen Norden: Von Chiang Mai über das sagenumwobene Goldene Dreieck bis nach Chiang Rai erwarten die E-Biker abgelegene Dörfer, grüne Reisfelder und Teeplantagen, Wasserfälle und Dschungel sowie verwiterte Tempelanlagen und bunte Märkte.

Bangkok – die Stadt der Engel

Ausgangspunkt der E-Bike-Erlebnisreise durch Thailand ist Bangkok. Hier verbringt die kleine Reisegruppe die ersten drei Tage und erkundet zu Fuß, auf einem traditionellen Boot, mit den allgegenwärtigen Tuk-Tuks oder dem modernen Skytrain die quirlige Stadt am Chao Phraya-Fluss, an dem auch das charmante Hotel liegt. Neben dem Besuch des berühmten Wat Arun und diverser anderer Tempel stehen kulinarische Entdeckungen auf mehreren Märkten auf dem Programm. Ein Highlight ist auf jeden Fall der Floating Market Talang Chan. Wer möchte, kann sich mit einer Tour durch Bangkoks Grünanlagen auf die folgenden Tage einstimmen.

Von Bangkok aus geht es mit dem Zug quer durch Thailand. Grüne Ebenen werden langsam zu Bergen, bis man schließlich Chiang Mai erreicht. Die bedeutendste Stadt des Nordens ist für Kulturgelegte ebenso faszinierend wie für Hobbybiologen oder Gourmets. Chiang Mai, mit einer beeindruckenden Zahl wunderbarer Wats gesegnet, verfügt über eine traumhafte Altstadt, die sich sehr gut per E-Bike erkunden lässt. Die herrliche Umgebung erradelt die Belvelo-Reisegruppe auf einer Tagestour durch Reisfelder und kleine Dörfer. Zur Entspannung warten Thermalquellen sowie zum Abschluss eine tradi-

tionelle Fußmassage. Auf sieben Tagesetappen zwischen 40 und 60 Kilometern erschließt sich die kleine Belvelo-Reisegruppe den äußersten Norden Thailands sowie das Grenzgebiet zu Myanmar und Laos, besser bekannt als Goldenes Dreieck. Dank der E-Bikes sind die Gäste dicht dran an den Menschen und ihrem Alltag, erleben so authentisch und intensiv das unberührte Nordthailand. Es geht an Teeplantagen vorbei, in den Dschungel und durch bizarre Karstlandschaften – unterwegs bieten Wasserfälle und Stauseen zahlreiche Möglichkeiten zur Abkühlung.

Wer nicht mehr kann oder möchte, kann jederzeit in das Begleitfahrzeug umsteigen und sich in das nächste Hotel chauffieren lassen, das an jedem Abend auf die E-Biker wartet. Ziel der E-Bike-Reise ist Chiang Rai, die nördlichste Stadt Thailands, die in ihrer Altstadt noch den Zauber des alten Asiens verströmt. Die zahlreichen Tempelanlagen sowie das Elephant Valley in unmittelbarer Nähe werden auf einer letzten Radtour besichtigt, bevor es zurück nach Deutschland geht.

Eigenes E-Bike und Begleitfahrzeug

Die Thailand-Rundreise mit dem E-Bike kostet ab 2490 Euro pro Person ohne Flüge oder ab 3290 Euro inklusive Flügen und umfasst alle Übernachtungen, Transfers sowie diverse Mahlzeiten und Besichtigungen laut Reiseverlauf. Jeder Teilnehmer bekommt ein E-Bike inklusive Helm und Tasche für das Tagesgepäck sowie Trinkwasser. Ein Begleitfahrzeug zur Gepäckbeförderung und mit Fahrmöglichkeit sowie technische Betreuung steht während der gesamten Reise zur Verfügung.

Die erste Reise findet vom 10. bis 24. November statt, fünf weitere Termine gibt es im Januar, Februar, Oktober, November und Dezember 2019. Der Belvelo-Katalog für 2019 kann kostenlos im Internet bestellt werden.

Information und Buchung:
Telefon: 030/78600-124
Internet: www.belvelo.de

Mit Münchner Freiheit an der Adria „dschunkeln“

Segeltörn mit der historischen Mau Yee

Die einzig echte chinesische Hochsee-Dschunke im Mittelmeer mit dem Namen Mau Yee kann jetzt ganzjährig unter der Flagge von elan sportreisen exklusiv von Gruppen oder Familien mit Skipper gebucht werden. Mit der „Münchner Freiheit“ unter den Füßen starten die Segler ab Portoroz in Slowenien in die schönsten Gebiete der nördlichen Adria.

Dieses Schiff hat eine besondere Geschichte zu erzählen. Die chinesische Hochsee-Dschunke mit dem Namen Mau Yee, was sinngemäß übersetzt Münchner Freiheit heißt, ließ sich der Widerstandskämpfer Dr. Ruprecht Gerngroß in den 60er Jahren in Hongkong bauen. Gerngroß war 1945 in den letzten Kriegstagen Anführer des Widerstands gegen das Naziregime in Bayern. Noch vor dem Einmarsch der amerikanischen Truppen rief er die Münchner Bevölkerung zum Widerstand auf. Ihm zu Ehren wurde nach dem Krieg in München-Schwabing der Feilitzschplatz in Münchner Freiheit umbenannt.

Ab Ende Mai bis Ende Dezember kann die Dschunke im Vollcharter mit Skipper und Co-Skipper unter der Flagge von elan sportreisen gebucht werden. Die Törns sind ideal für Gruppen oder Familien, die ein besonderes Segelerlebnis suchen. Mit normalem Yachtsegeln hat eine Dschunkenfahrt allerdings nicht viel gemeinsam. Eher wird das Schiff sanft vor sich her „dschunkeln“. Dennoch ist aktives Miterleben die Devise. Jeder wird an der Schiffsführung beteiligt.

Zu Beginn und am Ende der Sommersaison stehen die Törns unter dem Motto „Segeln und Radeln“. Die herrlichen Küstenlandschaften entlang der nördlichen Adria und Hafenstädte wie Porec oder Rovinj werden mit dem eigenen Rad, das an Deck mitgeführt wird, entdeckt. Neun bis elf Personen finden in Doppel- und Stockbetten ausreichend Platz, um den Alltag hinter sich zu lassen.

Information und Buchung:
Telefon: 02 21 67 77 74 77
www.eland-sportreisen.de



Mit dem Ø-Pass auf der Fähre zur nächsten dänischen Insel. • Foto: Niclas Jessen

Ein Pass für ein Ø

Dänemarkurlauber können 37 Inseln in Nordsee und Ostsee „sammeln“

Von Læsø im Norden bis Lolland im Süden, von Fanø im Westen bis Bornholm im Osten – mehr als 400 Inseln, von denen nur 72 fest bewohnt sind, machen aus Dänemark ein wahres Insel-Königreich. Mit dem jetzt frisch aufgelegten „Inselpass“ können Reisende 37 der schönsten dänischen Eilande „sammeln“ und als eine Art persönliches Urlaubstagebuch mit Stempeln und Erinnerungen füllen.

Im dänischen „Ø-pas“ – Ø heißt Insel – finden sich beispielsweise Ostseeeinseln wie Agerø, Anholt, Avernakø, Bjørnø oder Årø, die Nordseeinseln Fanø und Mando, aber auch unbekannte Limfjordinseln wie Fur und Egholm, die eine Entdeckung lohnen. Mit seiner roten Hülle sowie in

der Inselpass einem typischen Reisepass. Neben einem kleinen Inselporträt mit aktuellen Fakten und touristischen Informationen enthält der „Inselpass“ eine Karte, eine Fotoimpression sowie einen QR-Code, der direkt zur Webseite der entsprechenden Insel führt.

Urlauber können im neuen Pass alle besuchten Inseln in Form einer Silhouette abstempeln. Sie finden dazu oft schon bei der Überfahrt auf der Fähre oder aber im Hafen nach dem Anlegen eine kleine Messingtafel mit den Umrissen der Insel, die sich in den Pass mit einem Metallstift durchpausen lässt.

Die meisten der am Projekt „Ø-pas til Det danske Ørige“ (auf Deutsch: Inselpass für das Dänische Inselreich) be-

teiligten Partner gehören zum Zusammenschluss der Dänischen Kleins Inseln (auf Dänisch: Sammenslutningen af Danske Småøer). Neuer Projektpartner ist in diesem Jahr der Verbund der Landgemeinden, Landdistrikternes Fællesråd.

Staatliche Förderung der Fährüberfahrten

Inselurlaub und Fährreisen finden in Dänemark immer mehr Freunde. Ein Grund dafür ist die staatliche Förderung kleiner Fährüberfahrten nach dem sogenannten Landstraßenprinzip. Laut diesem soll das Übersetzen zu einer Insel nicht teurer sein als die entsprechende Autofahrt. Die Regelung gilt mit Ausnahme der Hauptsai-

son und bedeutet deutlich günstigere Fahrtrickets, deren Preis in der Regel halbiert wurde.

Dank des gestiegenen Interesses konnte auch Dänemarks größte Fährreederei 2017 ihr bestes Jahresergebnis überhaupt verzeichnen: Der Umsatz von Færøen wuchs gegenüber 2016 um mehr als vier Prozent auf umgerechnet rund 148 Millionen Euro (1,1 Mrd. DKK).

Erhältlich ist der Ø-pas in deutscher Sprache kostenlos auf der jeweiligen Inselfähre oder im Internet.

Allgemeine Information gibt es bei VisitDenmark im Internet unter www.visitdenmark.de beziehungsweise speziell zum Inselpass unter www.visitdenmark.de/insepass.

Einfach mal weg: Anrufen und Urlaub gewinnen

Anzeige



Ab auf die Insel: Unsere Gewinner erleben einen traumhaften Urlaub auf der Nordseeinsel Sylt. Foto: Fährhaus Sylt

Lieblingsplatz am Meer

150 Jahre „Fährhaus Sylt“ – genussvollen Urlaub gewinnen

Das markante Fünf-Sterne Superior Haus direkt am malerischen Yachthafen von Munkmarsch verbindet Tradition und Moderne zu einem außergewöhnlichen Urlaubsgefühl.

1868 baute der Fährschiffer Thomas Selmer das Fährhaus als Hafengaststätte. Damals führte der einzige Weg nach Sylt über das Meer – das Fährhaus war das Erste, was die ankommenden Sommerfrischler von der Insel sahen.

Das elegante, historische Haupthaus im viktorianischen Stil wurde erhalten. In kaum einem anderen Hotel auf der Insel verbinden sich Geschichte und moderner Zeitgeist auf so harmonische Weise.

Sommerfest am 1. Juni

Die auf Sylt einmalige Geschichte eines Hotels wird dieses Jahr mit spannenden Events gefeiert. Highlight: Das Sommerfest am 1. Juni vor der traumhaften Kulisse des Yachthafens.

Wer danach gleich bleiben möchte: Die 29 Doppelzimmer und 12 Suiten bieten luxuriöse Behaglichkeit sowie ein geschmackvolles Interieur, das die Farben der Sylter Natur aufgreift. Ausgesuchte Antiquitäten runden das stilvolle Designkonzept ab. Die Restaurants „Kapt'n Selmer Stube“ sowie das Hausgastrestaurant „Mara Sand“ stehen für exquisite Kulinarik.

Zudem geht das Fährhaus im Fine Dining neue Wege und eröffnet Mitte Juni das Wohlfühl-Fischrestaurant „Fiwifutt“.

Das Fährhaus Spa lädt auf 700 Quadratmetern unter anderem mit Schwimmbad, Sauna, und Whirlpool zum Entspannen ein. Exklusive Wellness- und Schönheitsanwendungen mit hochwertigen Produktlinien wie CARITA und Ligne St. Barth runden das Wohlfühl-Angebot ab. www.fahrhaus-sylt.de



Sommerfest am 1. Juni: Unterstützt von namhaften Winzern und Partnern präsentiert das Fährhaus Sylt unter anderem Kaviar, Champagner und Sylter Eis. Ein Foodtruck ist ebenfalls mit von der Partie. Foto: Ydo Sol / Fährhaus Sylt

Kurzurlaub in Eisenach

Das „Vier-Sterne Göbel's Sophien Hotel“ liegt im Zentrum der Stadt

Eingebettet in die Berge des Thüringer Waldes liegt Eisenach mit seiner historischen Altstadt und dem berühmten Unesco-Weltkulturerbe, der tausendjährigen Wartburg.

Auch die Umgebung von Eisenach ist sehenswert: Der Nationalpark Hainich, die Drachenschlucht, das Erlebnisbergwerk Merkers, die Klassikerstraße, Erfurt, Weimar, der Kyffhäuser und natürlich der Thüringer Wald sind lohnenswerte Ausflugsziele ganz in der Nähe. www.sophienhotel.de

Am Fuße der Wartburg empfängt das charmante Vier-Sterne Göbel's Sophien Hotel im Zentrum von Eisenach die Gäste mit exzellentem Wohnkomfort. Nach einem köstlichen Frühstück kann man gestärkt in den Tag starten und von hier aus die Natur genießen, Kultur erleben oder einfach mal relaxen. Für die Entspannung nach einem erlebnisreichen Tag kommt der Sauna- und Fitnessbereich gerade recht und rundet den Tag perfekt ab.



Am Fuße der Wartburg: Das Sophienhotel überzeugt mit seinem Vier-Sterne-Komfort und der zentralen Lage. Foto: Tobias Kromke

www.flashlight-tk.com

Eine Woche relaxen im Vinschgau

Urlaub im „Vier-Sterne-Superior-Haus „Garberhof“ gewinnen



Traumhaft: Ein lichtdurchfluteter Spa-Bereich, eine Poollandschaft in Holz-Design sowie das große Hotel-Hamam bieten Südtiroler Wellness mit orientalischem Flair. Foto: Matteo Zanvettor

Im sonnenverwöhnten Vinschgau liegt das Vier-Sterne-Superior-Haus „Garberhof“ der Familie Pobitzer. Das Ende 2017 renovierte Hotel ist ein wahres Design-Juwel: Im Panoramarestaurant und in der lichtdurchfluteten Lounge Bar 1981 kamen regionale Baustoffe



Genuss im stilvollen Ambiente: Im Restaurant Pobitzer gehen Geschmack und Ästhetik Hand in Hand. Traditionelle Südtiroler Gerichte mit mediterranen und internationalen Spezialitäten gehen eine sündhaft gute Symbiose ein. Foto: Petra Hoeglmeier

und Designelemente, wie inhouse entworfene Kupferleuchten zum Einsatz. Zeitgenössisches Design im Alpen-Stil prägen nicht nur die 42 Zimmer und Suiten, sondern auch die brandneuen Chalets mit raumhohen Glasfronten sowie einer 40 Quadratmeter großen Terrasse.

Aktive Urlauber trainieren im Indoor- oder Outdoor-Fitnessbereich oder erklimmen mit Wanderguide Kassian Winkler die Berge. Ein lichtdurchfluteter Spa-Bereich, eine Poollandschaft in Holz-Design sowie ein 500 Quadratmeter großes Hotel-Hamam bieten Südtiroler Wellness mit orientalischem Flair.

Am Abend sorgt die variationsreiche Gourmetküche von Chefkoch Christian Leuchthaler für leichten und schmackhaften Genuss zu edlen Tropfen aus dem begehren Weinkeller. Die Gin und Tonic-Kreationen von Hausherr Klaus Pobitzer runden den Tag schließlich genussvoll ab. www.garberhof.com

Glückstelefone:

Rufen Sie vom 19. bis 25. Mai die Glückstelefone an:

Am Fuße der Wartburg: Kurzurlaub in Eisenach

Wir verlosen zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer mit Frühstücksbuffet, 1 x Verwöhnspension und 1 x Fünf-Gang-Candle-Light-Dinner am Abend in Göbel's Sophien Hotel in Eisenach. [0 13 78 / 80 66 73](tel:01378806673) Lösungswort: Eisenach

(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer)

Relaxen im Vinschgau in Südtirol

Wir verlosen sechs Übernachtungen für zwei Personen inklusive Besuch des hoteleigenen Hamams sowie einen Wellnessgutschein im Wert von 30 Euro pro Person im Garberhof im Vinschgau. [0 13 78 / 80 66 74](tel:01378806674) Lösungswort: Vinschgau

(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer)

Lieblingsplatz auf der Nordseeinsel Sylt

Wir verlosen fünf Übernachtungen für zwei Personen im Fährhaus Sylt plus einen Gutschein in Höhe von 250 Euro für das neue Pop-up-Restaurant „Fiwifutt“ (nach Verfügbarkeit in der Vor- und Nachsaison). [0 13 78 / 80 66 75](tel:01378806675) Lösungswort: Sylt

(Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer)

FÜR KREUZFÄHRER

Kurs auf die großen US-Seen

Sonderanfertigung der MS Hamburg

Als einziges deutsches Kreuzfahrtschiff nimmt die MS Hamburg in diesem und im kommenden Herbst Kurs auf die Großen Seen in den USA. Möglich wird dieses durch eine bauliche Sonderanfertigung des kleinsten Kreuzfahrtschiffes Deutschlands: Denn für die Passage durch die 15 Schleusen lässt der Kapitän Teile der Kommando-Brücke einfahren – nur wenige Zentimeter Platz bleiben zwischen Schiffs- und Schleusenwand. „Wir erschließen mit dieser zentimetergenauen Passage durch die Schleusen für die Kreuzfahrt ein völlig neues Zielgebiet, sind für den deutschen Gruppentourismus in einigen Häfen absolute Pioniere“, erklärt Geschäftsführer Oliver Steuber. Erstmals macht die MS Hamburg 2019 dann auch in Detroit und Cleveland fest.

Insgesamt ist die Kreuzfahrt zu den Großen Seen eine abwechslungsreiche Kombination aus Kultur, Natur und Städtereise. Oliver Steuber: „Das Naturereignis Indian Summer, die Metropolen Chicago, Toronto, Detroit und Cleveland und nicht zuletzt spannende Ausflüge zum Harley Davidson- oder Henry Ford-Museum sorgen für ein absolut abwechslungsreiches Programm.“ Die Fahrten auf den Großen Seen gelten als Höhepunkt des neuen Plantours-Programms, anderen Kreuzfahrtschiffen bleibt der Zugang allein aufgrund der Größe verwehrt. Pünktlich zum Indian Summer befährt die MS Hamburg in diesem und im kommenden Herbst jeweils zwei Mal das größte Binnengewässer der Welt. Reiseterräne Große Seen mit der MS Hamburg: 20. September bis 7. Oktober 2018, 6. bis 23. Oktober 2018, 15. September bis 2. Oktober 2019 und 1. bis 18. Oktober 2019.

www.plantours-kreuzfahrten.de

FÜR FLIEGER

Vom Rhein aus in die Slowakei

Eurowings nimmt im Herbst neue Flugverbindungen von München und Düsseldorf nach Kosice auf. Vom Rhein aus geht es ab Ende Oktober viermal wöchentlich in die slowakische Stadt, von Bayern aus zweimal wöchentlich. Kosice liegt im Osten der Slowakei und war 2013 neben Marseille eine der beiden Kulturhauptstädte Europas.

Vier Mal die Woche Reykjavik

Icelandair fliegt ab Winter nonstop von Düsseldorf nach Reykjavik. Die Flüge starten ab 25. Oktober viermal wöchentlich. Durch den Wegfall der Air-Berlin-Verbindungen nach Nordamerika sehe man neue Möglichkeiten für Anschlussflüge. Die isländische Fluggesellschaft fliegt 23 Ziele in den USA und Kanada an.

Nonstop nach Bangkok

Eurowings nimmt im kommenden Winter eine neue Langstreckenverbindung von Düsseldorf nach Bangkok auf. Ab 28. Oktober wird die Hauptstadt Thailands zweimal wöchentlich – Donnerstag und Sonntag – nonstop angefliegen, wie die Lufthansa-Tochter mitteilt.



Das „Magic Mountains“-Programm umfasst ein großes Angebot an Aktivitäten. • Fotos: Altenmarkt-Zauchensee-Tourismus, Nadia Jabli



Gymnastik auf dem Mondpfad

Am Zauchensee Körper und Seele in Harmonie bringen

Elektrisches Licht, das die Nacht zum Tag macht. Smartphones, mit denen wir rund um die Uhr online sind. Blinkende Bildschirme und störende Klingeltöne, die unsere Aufmerksamkeit räumen. Und in klimatisierten Räumen zu jeder Jahreszeit dieselbe Temperatur. Im technisierten Alltag geht das Gefühl für die Rhythmen der Natur oft verloren. Im Urlaub in Altenmarkt-Zauchensee lässt es sich nun spielerisch wiederentdecken und die Verbindung zum eigenen Körper sowie zur Umwelt stärken. Der interaktive Mondpfad rund um den idyllischen Zauchensee lädt zum Wandern und Loslassen ein. Neu ist die Mondgymnastik, deren einfache, aber effektive Übungen helfen, wieder in Balance zu kommen.

Manche Übungen wie die Kerze, der Brunnens oder der Baum erinnern an Yoga, andere verlangen ein wenig mehr uraltes Geschick und die ein oder andere Leibesertüchtigung hat schon etwas Meditatives. „Ausprobieren lassen sich hier die jeweils drei Übungen, die einem bestimmten Körperteil sowie einem Tierkreiszeichen zugeordnet sind“, sagt Klaudia Zortea. Zur Sommersaison hat die Geschäftsführerin von Altenmarkt-Zauchensee Tourismus den interaktiven Lehrpfad entlang des abwechslungsreichen Zauchensees erweitert. Der

nun 3,7 Kilometer lange Weg durch das beeindruckende Alpenpanorama des Salzburger Landes lässt sich bequem in zwei bis zweieinhalb Stunden bewältigen, die knapp 120 Höhenmeter sind auch mit geländegängigen Kinderwagen leicht zu schaffen. Der Blick auf den See ist immer wieder traumhaft. Dr. Karl Steinmetz ist Medizinhistoriker und Direktor des Instituts für Traditionelle Europäische Medizin in Wien. Er erklärt: „Die Mondgymnastik verknüpft das vormoderne Wissen über den Mondrhythmus und über die Melothese, also die Lehre von der Wechselwirkung zwischen Tierkreiszeichen und unterschiedlichen Körperteilen.“

Aderlass abhängig von der Mondphase

Dank römischer Gelehrter wie Marcus Manilius oder griechischer Astronomen wie Claudius Ptolemäus gehörte die Melothese schon im Altertum zum Allgemeinwissen der Europäer. In mittelalterlichen Badehäusern standen Massagen, Detox-Behandlungen oder die Mobilisation einzelner Glieder ganz im Zeichen des Mondes. Aderlässe verschob man lieber, bis der Erdtrabant das jeweilige Sternzeichen passiert hatte. So sollten mögliche Komplikationen vermieden werden. Unabhängig von der Frage,



21 Mitmachstationen auf fast vier Kilometern: Der interaktive Mondpfad lädt zum Wandern und Loslassen ein.

ob sich die Theorien aus der Antike und dem Mittelalter mit heutigen wissenschaftlichen Mitteln überprüfen lassen, ist für den Fachmann die Wirkung der Mondgymnastik unstrittig. „Sie ist ein gutes Mittel, uns auf spielerische Weise wieder in einen gesunden Rhythmus mit uns selbst zu bringen und so den Anforderungen des heutigen Lebens besser gewachsen zu sein“, sagt Steinmetz. Häufig gehe der natürliche Wechsel von Schlafen und Wachsein, Ruhe und Aktion, Arbeit und Freizeit in der Hektik eines Alltags unter, in dem das ständige Verfügbarmachen aller Lebensbereiche überste

Maxime sei. Dieser Totalzugriff auf die Welt könne die Entfremdung von der Natur, von der sozialen Welt und von sich selbst zur Folge haben, warnt der Medizinhistoriker.

Wohlbefinden durch sanfte Gymnastik

Während die „Problemzonen“, die im Fitness-Studio „optimiert“ werden sollen, meist auf Bauch, Beine Po reduziert werden, widmet sich die Mondgymnastik dem menschlichen Körper von Kopf bis Fuß, so auch dem Hals, den Schultern, Knien und Unterschenkeln. „Die ganzheitliche und sanfte Gymnastik fördert das Wohlbefinden, ohne dass man wahnsinnig trainiert oder sportlich sein müsste“, erklärt Klaudia Zortea. Zum „Sonne-, Mond- und Sterne-Angebot“, das ab Mitte Juni gegeben werden kann, gehören unter anderem geführte Nacht- und Sonnenaufgangswanderungen. Dem Mond, zumindest durchs Fernrohr, ganz nah kommen Gäste bei der „Teleskopischen Sternenführung“ an der einzigen Sternwarte des Pongaus. Auch sie gehört zum Angebot, das mit fünf Übernachtungen und Frühstück ab 290 Euro kostet.

Information und Buchung: www.altenmarkt-zauchensee.at www.mondpfad.at

Reise zu gewinnen



Wir möchten Sie auf die Reise schicken. Beantworten Sie unsere Frage und gewinnen Sie einen Urlaub für eine vierköpfige Familie. Heute wollen wir wissen: Wie heißt die Lehre von der Wechselwirkung der Tierkreiszeichen mit den Körperteilen? Wenn Sie die Lösung wissen, können Sie diese bis Dienstag, 22. Mai (15 Uhr), telefonisch oder per SMS durchgeben. • Teilnahme über die Gewinnhotline: Wählen Sie die Nummer 0 13 78/22 70 10 97 (50 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz. Abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz möglich) und hinterlassen Sie das Lösungswort, Name, Adresse, Telefonnummer auf dem Band entsprechend den Anweisungen der automatischen Bandansage. • Teilnahme via SMS: Schreiben Sie eine SMS an 52020 (50 Cent/SMS) mit folgenden Angaben: WA WIN REISE Lösung, Name, Adresse. Viel Glück!



In dieser Woche verlost die ReiseZeit tolle Familientage in Zauchensee. Der auf 1350 Metern Höhe gelegene Ort Zauchensee, der mit Altenmarkt das doppelte Urlaubs-Paradies Altenmarkt-Zauchensee im Salzburgerland bildet, ist ein exklusives Hotel- und Almdorf. Das neue Lifestyle-Hotel Sportwelt, das Skiweltmeister Michael Walchhofer und sein Bruder Rupert betreiben, ist die erste Wahl bei Aktivurlaubern – und perfekter Ausgangspunkt für ausgedehnte Bergwanderungen oder Mountainbike-Touren. Dort erwarten die Gewinnerfamilie nach eigener Anreise fünf Nächte und Vollpension. Im Rahmen des „Magic Mountains“-Programms, das das alpine Sommer-Club-Dorf vom 23. Juni bis 8. September im Programm hat, gibt es noch jede Menge mehr Aktivangebote. Im Gewinn enthalten ist die Magic Mountains Card, sie ist gleichzeitig Clubausweis für das Animationsprogramm und Pfand für die kostenlose Ausleihe aller Sportgeräte. Und sie berechtigt zu zwei Fahrten mit der Gamskogelbahn.

Info: Hotel Sportwelt Walchhofer, Zauchensee 8, A-5541 Altenmarkt-Zauchensee Telefon: (0043) 64 52 / 40 18, sportwelt@walchhofer.at, www.hotel-sportwelt.com

Die Lösung vom 12. Mai lautet: acht Personen. Gewinner des Familienurlaubs in Serfaus-Fiss-Ladis ist Familie Klein-Loosch aus Bönen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, keine Barzahlung, kein Ersatz bei Ausfall durch höhere Gewalt

REISE IM TV

Samstag, 19. Mai	11.30 Uhr arte	Seen und ihre Geheimnisse (7 Folgen)
	13.30 Uhr NDR	Giganten des Meeres – Kreuzfahrtschiffe
	14.45 Uhr SWR	Schöne Dörfer im Südwesten (1)
	15.30 Uhr 3sat	Palau
	16.00 Uhr NDR	Der große Mecklenburg-Vorpommern-Tag live aus Rostock
	16.30 Uhr WDR	Tamina auf dem Canal du Midi
	17.00 Uhr SWR	Guernsey, da will ich hin!
	18.45 Uhr hr	Die Werra-Flöß-Partie (1) – Von Vacha bis Herleshausen
	19.00 Uhr Sat.1	Grenzenlos – die Welt entdecken: Very british! Polo, Royals und Etikette
	20.15 Uhr phoenix	Magic Cities (2 Folgen): Kuala Lumpur / Maskat
Sonntag, 20. Mai	11.30 Uhr NDR	Die Nordreportage – Wenn die großen Pötte kommen
	12.00 Uhr NDR	Geheimnisvolle Orte – Helgoland
	12.45 Uhr NDR	Expeditionen ins Tierreich – Wildes Kanada
	12.55 Uhr arte	Geheimnisse Asiens – Die schönsten Nationalparks
	15.45 Uhr NDR	Norddeutsche Wahrzeichen, die Sie kennen sollten
	18.00 Uhr hr	Hessen by Night – Wenn es dunkel wird in Hessen...
	18.45 Uhr hr	Erlebnis Hessen – Frankfurts älteste U-Bahn
	19.00 Uhr NDR	Nordseereport Spezial – Unterwegs am Meer
	19.30 Uhr ZDF	Terra X – Der Wormser Wunderbau: 1000 Jahre Kaiserdom
	20.15 Uhr NDR	Landpartie – Rund um Ratzeburg
	20.15 Uhr WDR	Wunderschön! Urlaub in Nordholland
	20.15 Uhr SWR	Die Mosel
	20.15 Uhr phoenix	Die Elbe
	21.45 Uhr phoenix	Die Osterinsel
Montag, 21. Mai	6.00 Uhr NDR	Land im Gezeitenstrom (10 Folgen)
	11.30 Uhr arte	Australien – Kontinent der Extreme (1)
	13.15 Uhr 3sat	Das Wüstenparadies – Zwischen Felsen und Kakteen
	14.10 Uhr ZDF	Auf der Straße 7 ins Herz von Patagonien
	14.30 Uhr hr	Erlebnisreise – Rotkäppchenland
	15.15 Uhr SWR	Wandercheck in der Heimat
	15.50 Uhr arte	Die Inseln der Queen – Die Shetland-Inseln
	17.00 Uhr phoenix	Burgen – Monumente der Macht (4 Folgen)
	18.05 Uhr ServusTV	Spektakuläre Bauwerke – Der Kölner Dom
	18.45 Uhr hr	Kassels älteste Straßenbahnlinie
	19.30 Uhr ZDF	Sommer, Sonne, Urlaubsglück? Massentourismus im Urlaubsparadies
	20.15 Uhr hr	Erlebnisreise Kassel: Wilhelmshöhe
	20.15 Uhr SWR	Eisenbahnromantik – Glaciereexpress: Von St. Moritz zum Matterhorn
	20.15 Uhr phoenix	Königliche Gärten (3 Folgen): Hampton Court / Het Loo / Drottningholm
	20.15 Uhr ServusTV	Bergwelten – Ama Dablam
	21.00 Uhr BR	Rund um den Königssee
Dienstag, 22. Mai	10.25 Uhr BR	Das Emmland
	13.15 Uhr 3sat	Die Farben der Wüste – Die gelbe Sahara
	15.15 Uhr SWR	Der Canal du Midi
	15.15 Uhr rbb	Nachtpress nach Surabaya – Mit dem Zug über Indonesiens Hauptinsel
	15.55 Uhr arte	Die Inseln der Queen – Isle of Man
	17.40 Uhr arte	Chile – Durchs wilde Patagonien
	18.50 Uhr hr	Service: Reisen – Heidelberg
	19.00 Uhr 3sat	Der Charme Andalusiens
	20.15 Uhr hr	Tobis Städtetrip – Korbach hautnah!
	20.15 Uhr rbb	Geheimnisvolle Orte – Der Spreewald
	21.00 Uhr hr	Abenteuer Edersee
Mittwoch, 23. Mai	15.15 Uhr SWR	Erlebnisreiches Norwegen
	15.50 Uhr arte	Die Inseln der Queen – Die Äußeren Hebriden
	19.15 Uhr ServusTV	Wilde Schlösser – Die Alhambra
	20.15 Uhr ard_alpha	Island – Feuer im Herzen
	20.15 Uhr ServusTV	Terra Mater – Ein Leben unter Affen
	22.15 Uhr rbb	Mississippi (2) – Die große Flut
Donnerstag, 24. Mai	10.25 Uhr BR	Die Nordsee – Von Schottland zu den Halligen
	11.10 Uhr BR	Abenteuer Panamericana – Von El Salvador bis Panama
	12.30 Uhr 3sat	Cunrtrasts – Giganten: Baumriesen Graubündens
	13.40 Uhr 3sat	Die Felsen der Aborigines
	14.15 Uhr SWR	Eisenbahnromantik – Mit Vollampf durch Deutschland (1+2)
	14.30 Uhr 3sat	Tasmanien – Insel am Ende der Welt
	15.15 Uhr 3sat	Kuba – Juwel der Karibik
	15.15 Uhr SWR	Spaniens Goldküste
	15.15 Uhr rbb	Portugals wilder Norden
	15.50 Uhr arte	Die Inseln der Queen – Die Scilly-Inseln
	16.00 Uhr 3sat	Grüne Insel im Taifun – Taiwan
	16.45 Uhr 3sat	Sri Lanka – Insel der Hoffnung
	17.35 Uhr 3sat	Seychellen – Ein Meer von Farben
	17.40 Uhr arte	Grönland – Ein Dorf am Ende der Welt
	19.15 Uhr ServusTV	Die Camargue – Frankrichs wilde Wasserwelt
	20.15 Uhr NDR	Länder – Menschen und Abenteuer: Prächtiges Prag
	20.15 Uhr ard_alpha	Mit dem Zug von... New Orleans nach New York
	21.00 Uhr NDR	Die Hohe Tatra – Europas unbekanntes Hochgebirge
Freitag, 25. Mai	11.55 Uhr BR	Erlebnisreise auf dem Habichtswaldsteig
	14.50 Uhr 3sat	Europa ungezähmt (Folgen 1-5)
	15.50 Uhr arte	Die Inseln der Queen – Jersey
	18.15 Uhr WDR	Freitag & Fridays – Reisen zum Reinbeißer: Unsere Nordseinseln
	19.15 Uhr ServusTV	Sardinien – Magische Insel im Mittelmeer
	20.15 Uhr SWR	Expedition in die Heimat – Traben-Trarbach an der Mosel
	20.15 Uhr hr	San Francisco und der Highway 1
	20.15 Uhr phoenix	Deutschland von oben (3 Folgen): Stadt / Land / Fluss
	21.00 Uhr 3sat	makro – Kreuzfahrt-Fieber
	21.00 Uhr hr	Alaska – Mit dem Zug durch die Wildnis

Angaben ohne Gewähr!